

Für die heißen Tage.

„Hilf!“ sagte Emil, „das ist heute wieder einmal nicht auszuhalten mit der Hitze! Da war es ja wirklich im vorletzten Winter bei 80 Grad Ralte besser. Da habe ich mich warm angezogen und hinter den Ofen geleigt! Aber wie soll ich mich gegen die Hitze schützen?“

Er sah wirklich erschauernswürdig aus, der gute Emil. Man musste beinahe lächeln, das ihn der Hitzschlag treffen würde. Trotzdem hatte eigentlich niemand aus der Gesellschaft Mitleid mit ihm. Im Gegenteil, man sah vielfach ein belustigtes Lächeln...

„Ja“, rief schließlich eine junge Dame aus, „Sie können sich doch wirklich nicht wundern, Herr Meier, daß Sie unter der Hitze leiden, wenn Sie im alten bunten Anzug, mit hohem Kragen und steifen schwarzen Putz herumlaufen! Wir Damen haben doch schon längst nicht mehr allein das Vorrecht, im Sommer leichte Kleidung zu tragen. Was bei uns selbstverständlich ist, legt sich erfreulicherweise auch in der Herrenwelt immer mehr durch. Fragen Sie doch einen leichten Sportanzug, ohne Weste, mit Hützel — dazu einen Strohhut gegen die Sonnenstrahlen. Sie werden sehen, wie wohl Sie sich fühlen! Und wenn Sie wirklich an einen Sportanzug nicht heranwollen, so tun es auch ein Hüterjacket oder ein Anzug aus Nubjewe.“

„Sie haben eigentlich recht“, meinte Emil Meier nachdenklich. „Aber was nützt das! Wenn ich in meine warmen Höschen heimkomme, wenn mir die Butter auf demeller entgegenläuft, wenn der Aufschnitt, den ich mir gestern einkaufte, heute bereits verdorben ist, wenn ich keinen fischen Frantz bekommen kann — dann fühle ich mich auch in der leichtesten Kleidung nicht wohl!“

Wir leben — Herrn Meier ist nicht zu helfen; er ist rettungslos rückständig. Denn Sie wissen ja alle — nicht wahr? — daß die moderne Technik die von Herrn Emil Meier beklagten Mängel längst überwunden hat. Wenn in aller Welt gibt es denn die herrlichsten und preiswertesten elektroautomatischen Eis- und Kühlmaschinen, die an jede Steddose angeschlossen werden können? Wären sie in jedem Hausbau einsehbar, so gäbe es keine verdorbenen Lebensmittel und infolge dessen auch keinen verdorbenen Anzug. Jederzeit hätte man auch ein kühles Glas Bier zur Hand... Ein Glas Quark ist in der Halle wirklich längst zu einem Kratzen des laulichen Bedarfs geworden!

Aber die moderne Kältetechnik befrachtet sich keineswegs auf die erwaunten Schränke. Es sollte vielmehr genau so üblich sein, die ganze Wohnung im Sommer zu kühlen, wie man sie im Winter heizt. Jedenfalls gibt es außerordentlich praktische

Raffinierungen, die schnell und preiswert ohne große Ummüllungen in jedem Hause einbaubar werden können. Man wird dann im belibigen Sommer einen ebenso ruhigen, erquickenden Schlaf finden wie bei normaler Temperatur.

Breitlich, ein guter Schlaf legt auch Gesundheit voraus. Wie wir die Speisen frisch erhalten, haben wir schon besprochen. Aber der Körper braucht im Sommer auch eine größere Menge von Nährstoffen, um den größeren Verlust daran auszugleichen. In welcher Weise wird dieser Ausgleich am praktischsten vollzogen? Es ist wirklich schwer, diese Frage zu beantworten und zwar — weil es so unendlich viel seltene Ernährungsmittel gibt, die in geschmackvoller und hygienischer Hinsicht den höchsten Anforderungen genügen. Seit hundert Jahren ist es das Selters- und Mineralwasser bekannt, das, gut gekühlt, ebenso erquickend wie befürchtlich ist. Einen hohen Nährwert infolge ihres reichen Nudereichthums besitzen die beliebten Braueilimonaden, auf jeden Geschmack einseitig: Zitronen, Himbeeren, Orange, Waldmeister. — Sie brauchen nur zu wählen. Auch ein Glas leichtes Brauier wird jeder als Erquickung bei sommerlicher Hitze willkommen heißen.

Und dann schafft Kühlung — so paradox es klingen mag — ein heißes Bad, das der Gasbadofen oder der elektrische Heizwasserbeheizter jederzeit bereitstellen, für einige Pfennige. Oder wenn die Zeit zu einem Bade fehlt, kann man schnell unter der Brause Gefühlsfinden.

Wenig beliebt bei Kindern und Erwachsenen ist auch eine Portion Speiseeis. Die Eiswände, die man bisweilen gegen diesen Genuß hört, sind dann völlig unbegründet, wenn man sich ihm mit der nötigen Vorsicht hingibt, — das heißt, man soll das Eis nicht überhitzt hinabschlingen. Übrigens hat man auch einen viel größeren Genuß davon, wenn man erst ein paar Schluck Wasser trinkt und dann das edle Speiseeis in kleinen Happen langsam und genießerisch an der Zunge zerlassen läßt. Das süßliche Aroma kommt auf diese Weise weit besser zur Geltung. Wenn das Eis, wie es häufig der Fall ist, noch kälter mit Salze herstellt ist, so ist es auch ein nicht zu unterschätzendes Nahrungsmittel.

Zusammenfassend kann man also sagen, daß die Zeiten längst überwunden sind, in denen der Sommer ein Feind des Menschen war. Die moderne Technik legt jeden in die Lage, die Belästigungen und Gefahren der Hitze mit erfindungsgläubigen Mitteln zu überwinden. Ein Herr Emil Meier verdient daher in der Tat nicht unser Mitleid, sondern nur unseren Spott...

Säfte:

- Himbeer . . . Pfund . . . 45
- Citronen . . . Pfund . . . 50
- Erdbeeren . . . Flasche . . . 90
- Kirschen . . . Flasche . . . 90
- Orangeade . . . Flasche . . . 90
- Sonett . . . Flasche . . . 25

Eis:

- Maschinen v. Mk. 6.50 an
- Formen v. Mk. 1.50 an
- Schalen v. Mk. .30 an
- Pulver . . . Paket . . . 10
- Waffeln . . . Paket . . . 15
- Fruchtmarmelade . . . 1.80

Ernst Hofmeister
Halle (Saale) Fernruf 221 23
Ecke Schul- u. Mittelstraße

WITTEKIND-
Mineralwasser
Sprudel mit Zitronengeschmack
Heilwasser

Beate Hallerbrige
bei Skroflose, Rachitis, allen Stoffwechselkrankheiten, Frauenkrankheiten, rheumatischen, neurologischen und nervösen Leiden, konstitutionellen Erkrankungen und akuten und chronischen Bronchialleiden.

Wittekindbrunnen
G. m. b. H.
Halle (Saale), Telefon 262 86

EIS

ab Werk und frei Haus in kleineren und größeren Posten
Prompte und zuverlässige Bedienung

GEORG BOLZE
Halle (Saale) Ruf 51369 Reilstraße 27a

Verlangen Sie
G. Förste's Selterswasser
kohlensäurehaltig
Bräuslimonaden
aus natürlichen Fruchtaromen n. mind. 70% Zuckerz. Prof. Dr. Friedr. von Esmerich Tafelgetränk

G. Förste, Mineralwasserfabrik
Halle (Saale), Streiberstr. 15, Tel. 22611
Lieferung erfolgt prompt frei Haus.

Kühlanlagen
für Schränke
Räume und
Eisfabrikation

Wehlte u. Co., Halle
Halle-S., Bismarckstraße 11 - Ruf 23402

Billigste Preise
Ingenieurbesuch
kostenlos

Reparaturen, Montagen und Umbauten an Anlagen
fremden Fabrikates durch Spezial-Monteur.

DKW-Kühlschränke / Kühlanlagen
elektrisch-automatisch — Eine Spitzenleistung der Deutschen Industrie!

Vertretung
für Halle und Umgegend
Stadigeschäft Halle
G. m. b. H.

Fernsprecher 256 54

Ausstellung:
Gr. Ulrichstr. 54

Benutzen Sie unseren R-Zahlplan!

Die besten
Eisschränke
kauft man bei

RITER
IN RITTERHAUS

Auf Wunsch Zahlungserleichterungen

Betriebskontrolle von Kühlmaschinen

Modernisierung veralteter Anlagen / Einbau von Kontaktthermometern zur automatischen Lüftungszugung und Temperaturregulation in Eisräumen und Eisschränken
Abhilfe bei Geruchsbelästigungen durch Isolierschäden

Vertreter: **Maschinenfabrik Gebr. Bayer, Augsburg**
Verkaufsbüro Geiststrasse 54, Fernruf 84336
Niederlage Südstrasse 58, Fernruf 23755

Kunst-Eis

Jede Menge frei Haus

Eiswerke Passendorf
Telefon Halle 225 89

Jeßnitzer Braubier
das herrliche Sommergetränk

General-Vertrieb
Otto Zornemann
Halle an der Saale, Kasseler Straße 5
Fernruf Nr. 32409

Bei dieser Hitze:

Bade mit Gas

Der Gasbadofen liefert auf einen Hebelgriff hin in wenigen Minuten ein warmes Bad. Er arbeitet wirtschaftlich. Seine Anschaffung ist erleichtert durch den M-Zahlplan. Monatliche Miete von 3,80 RM. an der Stadtgeschäpftsgemeinschaft, das Stadtgeschäpft und die Werbe-Abteilung der Wehag.

Lauchstädter Brunnen

Zu Hausirnkuren.

Selt mehr als 200 Jahren geradezu hervorragend bewährt und ärztlich empfohlen bei
Rheumatismus, Gicht, Ischias, Blutarumt, Mattigkeit, Neurostias.

Bestes Kurgetränk bei
Zucker- und Nierenleiden, Arterienverkalkung

Brunnenschritten und Heilberichte kostenlos vom Brunnensend der Heilquelle zu Bad Lauchstädt.

Man hüte sich vor Nachahmungen und verlange nur den echten Lauchstädter Mineralbrunnen aus der althistorischen Heilquelle

Zu beziehen durch Apotheken, Drogerien und Mineralbrunnenhandlungen.

Hauptniederlage in Halle a. S.:
Helmbold & Co. Brunnenzentrale
Mineralbrunnen-Gröhdhandlung
Leipziger Str. 104 Fernsprecher 29669 Leipziger Str. 104

Pelikan Limonaden
löschen den Durst
vorzüglich
Freyberg Brauerei

Bezirks-Fürsorgeverbände streiten sich . . .

Um Feststellung der Fürsorgepflicht zweier Familien.

Smel Klagen, die das Amtsgericht Sandesverwaltungsgericht befähigen, Klagen in die Sphäre des Fürsorgeamtes hinein und setzen, wie schon früher, vollkommen nebenläufige Momente entscheidend wirken können.

Der Bezirksfürsorgeverband Wiesbaden klagt gegen den Bezirksfürsorgeverband Bad Nauheim in bezug auf vorläufige auch gleich noch gegen den a. h. p. t. l. i. n. g. s. v. e. r. b. a. n. d. a. u. f. E. r. l. a. g. d. e. r. F. ü. r. s. o. r. g. e. v. e. r. b. a. n. d. e. n. f. ü. r. e. i. n. e. n. M. a. n. n. d. e. r. m. i. t. U. n. f. a. h. l. i. g. k. e. i. n. e. n. n. u. n. h. a. t. D. i. e. r. M. a. n. n. w. o. h. n. e. m. i. t. F. r. a. u. u. n. d. K. i. n. d. e. r. i. n. W. i. e. s. b. a. d. e. n. u. n. d. w. u. r. d. e. m. e. i. t. e. r. a. r. b. e. i. t. l. o. s. m. a. r. d. o. r. t. m. i. t. o. f. f. e. n. t. l. i. c. h. e. n. M. i. t. t. e. l. n. u. n. t. e. r. l. i. e. g. t. E. i. n. e. s. T. a. g. e. s. h. o. r. i. m. e. i. n. V. e. r. w. a. n. d. e. r. d. e. r. i. n. W. i. e. s. b. a. d. e. n. e. i. n. G. e. l. d. b. e. f. e. h. l. i. g. u. n. d. i. n. t. e. i. l. e. a. u. f. f. e. h. r. e. n. d. e. r. i. n. f. e. h. r. v. o. r. h. a. n. d. e. n. i. e. D. e. r. M. a. n. n. g. a. b. s. e. i. n. e. W. o. h. n. u. n. g. a. u. f. m. a. d. i. e. l. e. i. n. b. i. s. h. e. r. G. e. l. d. u. n. d. W. a. n. d. e. F. r. a. u. u. n. d. K. i. n. d. e. r. g. e. l. d. e. n. i. n. e. n. E. l. t. e. r. n. n. a. c. h. W. i. e. s. b. a. d. e. n. (S. v. W. a. l. l. e. n. b. e. d.).

Der Mann führt nach Wiesbaden, wo er seine Stellung annahm, aber nach einigen Monaten infolge Krankheit entlassen wurde. Er verlangte Klage beim Arbeitsamt sowie um Unterhaltung, was er auch erhielt.

Der Fürsorgeverband Wiesbaden fordert nun vom Fürsorgeverband Bad Nauheim, dem vom Landesfürsorgeverband Bad Nauheim Ertrag der bisherigen und zukünftigen Leistungen für die Familie, weil die erneute Hilfsbedürftigkeit in Anbetracht begonnen habe.

Das Landesverwaltungsgericht verfügte einen Bescheid, der die Prüfung wichtiger Fragen bedingt, um festzustellen, ob die Hilfsbedürftigkeit unterbrochen wurde und wo sie wieder eingeleitet hat. Von besonderer Bedeutung wird dabei die Frage sein, was der Mann mit den eingelegten 120 RM. angefangen hat. Hat er sie etwa durchgebracht, so ist er unterliegend, ohne wirklich hilflos zu sein. Das ist von ausschlaggebender Bedeutung für die Entscheidung, was geben muss.

Der andere Fall betrifft eine Klage des Bezirksfürsorgeverbandes Hallein gegen den Bezirksfürsorgeverband Dessau. Ein Mann, der in Dessau (im Wöhrter Viertel) untergebracht wurde, betrat nach 800 m im Kreis Hallein und zog dort mit seiner Frau zu seinen Schwiegereltern. Er wurde mit seiner Frau und später auch mit dem ihm inwieweit eingetragenen Kinde von Hallein untergebracht.

Der Bezirksfürsorgeverband Hallein forderte nun von Dessau-Ertrag der Leistungen. Dessau-Vand war bereit, für den Mann zu zahlen, weil dessen Hilfsbedürftigkeit bereits in Dessau begonnen hat, nicht aber für Frau und Kind.

Nun enthält die Fürsorgepflicht-Verordnung eine Ausnahmsbestimmung, die lautet: Der Bezirksfürsorgeverband des Ortes, an dem die Familie Wohnung und Haushalt hat, ist für Fürsorge für die Mitglieder der Familie ebenfalls verpflichtet, auch wenn sie bei Eintritt der Hilfsbedürftigkeit ihren Wohnsitz an einem anderen Orte hatte.

Der Fürsorgeverband Hallein behauptete, dass an diese Bestimmung halten zu können, weil die Unterhaltungen im öffentlichen Hause einen eigenen Haushalt nicht gebildet hätten. Hallein behauptete, dass Anspruch auf vollen Ertrag habe.

Nun ergab sich aber, dass die Frau jetzt seit etwa

Einberufung. Nach den an den Räten für innere Krankheiten ermittelten Erfahrungen ist das natürliche **Frans-Jelb**-Mittelmittel ein außerordentlich wirksames Mittel. Erh. in Apoth. u. Dro.

1 1/2 Monaten eine eigene Wohnung und eigenen Haushalt führen. Infolge dessen wurde die Klage abgewiesen. Der Mann hat sich aber überhaup nicht zu stellen, vielmehr trägt Hallein die Kosten der Klage.



Vau des katholischen Krankenhauses.

Merseburg. Die Verkaufte, ist mit der Errichtung des katholischen Krankenhauses im Westen der Stadt — ein Bau, der über eine Million RM. Kosten verursacht — im Bau des Grundstücks überhaup nicht zu stellen, vielmehr trägt Hallein die Kosten der Klage.

Aus der Dürrenberger Kirchengemeinde.

Bad Dürrenberg. Das Evangelische Konfirmandenamt hat für die Zeit vom 7. Juni bis 2. August den Konfirmanden und Pfarrer Fögen vom Zentralausföhr für unsere Mission in Berlin-Dahlem der Kirchengemeinde Dürrenberg zugeteilt. Dieser Weisung wird deshalb freudig begehrt, weil der bisher als Hilfsgeistliche tätige Pfarrer abberufen wurde und zudem der Krisenpfarrer gerade keinen Urlaub nimmt. Sagen genügt durch die Veranstaltung von Vorträgen und Diskussionsabenden über brennende Gegenwartsfragen und durch Gottesdienste im Kursort der Gemeindeglieder neue

Holzfabrik eingeeigert.

Eilenburg. (Drahtmeldung.) Die Hartbärdische Holzfabrik in Eilenburg an der Bahnlinie Eilenburg-Döben ist in der vergangenen Nacht bis auf den Grund niedergebrannt. Da die Fabrik in einer weitausläufigen Gegend liegt, waren die Brandhaken gegen Feuerwehren machtlos. Das Feuer fand in den reichen Holzvorräten gute Nahrung und leuchtete stundenlang in die Runde.

Arbeitslosen zu geben.

Merseburg. (Drahtmeldung.) Die Hartbärdische Holzfabrik in Eilenburg an der Bahnlinie Eilenburg-Döben ist in der vergangenen Nacht bis auf den Grund niedergebrannt. Da die Fabrik in einer weitausläufigen Gegend liegt, waren die Brandhaken gegen Feuerwehren machtlos. Das Feuer fand in den reichen Holzvorräten gute Nahrung und leuchtete stundenlang in die Runde.

Merseburg. (Drahtmeldung.)

Merseburg. (Drahtmeldung.) Die Hartbärdische Holzfabrik in Eilenburg an der Bahnlinie Eilenburg-Döben ist in der vergangenen Nacht bis auf den Grund niedergebrannt. Da die Fabrik in einer weitausläufigen Gegend liegt, waren die Brandhaken gegen Feuerwehren machtlos. Das Feuer fand in den reichen Holzvorräten gute Nahrung und leuchtete stundenlang in die Runde.

Merseburg. (Drahtmeldung.)

Merseburg. (Drahtmeldung.) Die Hartbärdische Holzfabrik in Eilenburg an der Bahnlinie Eilenburg-Döben ist in der vergangenen Nacht bis auf den Grund niedergebrannt. Da die Fabrik in einer weitausläufigen Gegend liegt, waren die Brandhaken gegen Feuerwehren machtlos. Das Feuer fand in den reichen Holzvorräten gute Nahrung und leuchtete stundenlang in die Runde.

Der Eid auf den „Raub-Patt“.

„Romantische“ Anwendung führt zum Verbrechen und endet im Gefängnis. — Eieben Merseburger auf der Anklagebank.

Wir, Franz August Christian R. und Alfred G. genannt Tom, verbinden uns hiermit, um Hausbesitz in Merseburg anzuschaffen. Menschenleben sollen dabei nicht gefährdet werden. Wir verpflichten uns zu unerschütterlichem Stillschweigen über unsere Taten und den nächsten Angehörigen gegenüber. Sollte einer von uns verhaftet werden, so soll der andere nicht ausweichen, sondern alles zur Vertreibung tun. In Merseburg nicht mehr zu machen, so stellen wir den Schwanpfad unserer Tätigkeit nach außen hin dar.

traglichen Beschäftigung müsselos ein gutes Leben führen zu können. Hiedurch führen die beiden trotz der Scheinverhaftung, Menschenleben zu schonen, verbundene Schicksale bei sich: Franz R. einen Dürrenberger, Alfred G. eine Art Döbel. Später tauchten sie — wohl ebenfalls in einer romantischen Anwendung — die Waffen. . .

Wider Franz R. und Alfred G. haben nicht allein auf der Anklagebank, sondern mit noch vier Gefangenen zusammen, zu denen sich wiederum ein bisher unbeteiligter älterer Mann gesellte, der vorher inhaftet war. Da dieser hier nicht sein Döbel spielt, ist vorweggenommen, daß er mit einer Geldstrafe von 80 RM. davonkam, weil er von den Mitangeklagten geschloßenes Kupfer unter Umständen, die ihm verdächtig erschienen mußten, gestohlen und den Kauf nicht in seine Hände übergetragen hatte.

Merx G. können wir ebenfalls gleich hier abum. Mehrfach verurteilt, hatte er sich nicht getraut, selbst mitzumachen, weil er bereits „zu bekannt“ war. Er bestrafte sich also darauf, den anderen „einen guten Tip“ zu geben. Diese muß nicht ganz gewinnlose Geiseltätigkeit brachte ihm erst Juni 1930 eine Gefängnisstrafe ein, allerdings unter Anwendung der Untersuchungsfrist und mit dreijähriger Bewährungsfrist gegen 80 RM. Geldbuße.

Die übrigen fünf — außer den beiden „Verbündeten“ noch der Wäcker Ernst L., der Schloßer Wilhelm R. und der Arbeiter Wilhelm L. — hatten Ende 1929 und Anfang 1931 gruppenweise Merseburg und Umgebung heimgeführt. Sie entwendeten sie von einer angeblich stillgelegten Grubenbahn 50 kupferne Schienenverbindungen, hatten in zwei Fällen eine Wälsche und Lebensmittel aus Straßwagen, letzteren viermal über Gartensäume und nahmen Wälsche mit, brachen bei einem

Merx G. können wir ebenfalls gleich hier abum. Mehrfach verurteilt, hatte er sich nicht getraut, selbst mitzumachen, weil er bereits „zu bekannt“ war. Er bestrafte sich also darauf, den anderen „einen guten Tip“ zu geben. Diese muß nicht ganz gewinnlose Geiseltätigkeit brachte ihm erst Juni 1930 eine Gefängnisstrafe ein, allerdings unter Anwendung der Untersuchungsfrist und mit dreijähriger Bewährungsfrist gegen 80 RM. Geldbuße.

Wahlmirt in Hölzen ein und ersetzten Döbel. . . Zwei von ihnen drangen auch einmal bei einem Wäckermeister ein, nachdem sie die Scheibe eingeschlagen hatten; dort fielen ihnen für 44 RM. Schokolade und Wetz in die Hände. Im großen und ganzen waren die Angeklagten schuldig. Auch der gegenseitigen Belastung war modifiziert sie sich nicht ganz zu enthalten. So legte ein A. B. der Angeklagte Wilhelm R. gar nicht einen Einsatz, bei dem er eine Krantura, 10 RM. und Lebensmittel hatte mitgeben lassen. Aber außer einer Zeugin belastete ihn kein Mitangeklagter R., demgegenüber er sich „verdammt“ hatte, so hatz, daß das Gericht ihn als überläufig betrachtete.

Das Gericht im rechten Augenblick erfolgte, bemerkt ein raffiniert ausgearbeiteter Plan der jungen Leute, zu dem die Vorberatungen schon ziemlich weit gediehen waren: man wollte den Kassenboten der Merseburger Arbeitsamtsgeschäfte betören, wenn er das Geld im Auto herbringen würde. In diesem Anzuge wollte man zwei Straßwagen mieten; der eine sollte sich über die Straße stellen, — dann wollten die Burken aufspringen, das Geld an sich reißen und im zweiten Auto davonlaufen. „Leider“ (so lautet die Angeklagten) verhielt sich ihre Verhaftung des Wälsche nicht. . .

Das Urteil: Franz R. ein Jahr Gefängnis; Alfred G. fünf Monate Gefängnis. Die Wälschen (Kassaboten) 20 RM. Geldstrafe; Wilhelm R. (Kassabote) ein Jahr sechs Monate Gefängnis und drei Jahre Verbot der bürgerlichen Ehrenrechte; Ernst L. fünf Monate Gefängnis unter Anwendung der Untersuchungsfrist und mit Bewährungsfrist gegen 80 RM. Geldbuße und Wilhelm L. ein Monat Gefängnis mit Bewährungsfrist gegen 20 RM. Geldbuße. —

Polizei findet ein gefehltes Schaf.

Schöpsen. In der Kirchplatzanlage am Schafplatz wurde ein junges Weibchen angeschaffen. Die Verlesung war so löcherig, daß es ins Krankenhaus gebracht werden mußte. Als die Polizei sich mit der Aufnahme des Tierchen beschäftigte, fand man in einer Zelle ein mit einem Weibchen versehenes Schaf. Die das Tier dahingefahren ist, muß die Untersuchung feststellen.

Am Steuer befehlungslos geworden.

Wenndorf. Am Donnerstagabend kam ein Brauereiarbeiter im Zustand des Berg bei Fahrgeschwindigkeit herunter und stürzte dabei leicht einer Personenkraftwagen. Die Bremsen waren defekt geworden. Der Fahrer konnte das Auto noch zum Halten bringen und größerer Unheil verhüten. Er hatte Sprache und Bewußtsein verloren und lag mit Verletzungen am Boden. Mit dem Staatsanwaltschaft wurde er in ein Krankenhaus nach Halle gebracht.

Mehlhandlung führt in den Knä.

Wenndorf. Auf der neuen Straße Wälschen — Rärnerbrücke überführt sich in der Nähe der Pumpstation ein Selbstfahrer, der mit Mehl beladen war. Ein Teil der Mehlhandlung fürzte in die Weide. Während der Wagenfahrt keine Verlesungen erlitt, so lag der Selbstfahrer Erstickungen an. Im mühsamer Arbeit wurde das Auto wieder auf die Straße gebracht. Das Auto war nur wenig beschädigt.

Schafhäh. (Treibriemenfische) Mittels

Radioschiffel drangen nachts Tische in das frühere Eisenwerk ein und haben vermehrte Treibriemen. . .

Unterstützung a. S. (Scheibenscheiter)

Zur Auszeichnung wegen Besondereistung wurde der jugendliche Herrbert Knapp vorgeschlagen. Wie erst jetzt bekannt geworden ist, reichte er am 28. Mai in dem kleinen Eisenbau „Obere Eisen“ den jugendlichen Erbs Widmann vom Tode des Ertrinfens. . .

Nofia. (Scheibenscheiter) 100 Mor.

gen Wälschen wurden von der bürgerlichen Nofia verbeigert. Die Untersuchungen waren sachlich aus Schöpsen, Hiltzungen und Petersdorf erfinden. Man ersetzte für einen Morgen 15 RM.

1000 KM FAHRT DES AV. D.

FORD WAGEN STARTEN

9 FORD WAGEN AM ZEL

DER 10000-KM-WAGEN ERRANG

AUF DIESER FAHRT DEN 1. PREIS

8 WEITERE FORDWAGEN ERZIELTEN

1 TEAM PREIS

7 ERSTE PRESE • 1 ZWEITEN PREIS

SOLCHE ERFOLGE KANN JEDERMANN VOM FORDWAGEN ERWARTEN, DENN DIESE LEISTUNGEN SIND VOM KONSTRUKTEUR IN DEN FORDWAGEN HINEINGEBAUT

FORD MOTOR COMPANY A.G., KÖLN AM RHEIN.

14 Millionen Passiven in Hamburg.

Zur Zahlungsanweisung der Hamburger Export-Firma... Die Gesamtsumme der Passiven der zusammengebrochenen Firma Schulz & Pöhlmann & Co. beläuft sich auf über 7000000 Mark Sterling.

derwegen. Weiterhin hat stonisch befristeten Wechsel bei den Hauptbanken... Der Betrag der Zahlung ist nach dem Wechselkurs von 100 Mark Sterling zu 200 Pfund Sterling...

Deutsche Cellulosefabrik, Elberfeld.

Die Tagesordnung auf den 30. Juni einberufenen Generalversammlung der Deutschen Cellulosefabrik, Elberfeld, wird erweitert durch Punkt 5:

Metalloberträge.

Table with columns for metal types (Gold, Silber, Kupfer, Zinn, Blei, Zink, Nickel, Eisen, Stahl) and their respective prices in various units.

Waren und Preise.

Milchige Produkt-Notierungen.

Table listing prices for various dairy products including butter, cheese, and milk, with columns for item name and price.

Vom Eiermarkt.

Der Eiermarkt der Provinzen bleibt nunmehr in dem meisten Verbrauchsländern... Die Preise für Eier sind in den letzten Tagen etwas gestiegen.

Leichte Befestigung.

Wetterliche Verhältnisse sind am 12. Juni... Die Befestigungsmaterialien sind in ausreichender Menge vorhanden.

Milchige halbjährliche Produkt-Notierungen.

Table showing semi-annual price trends for dairy products, comparing current prices with those from the previous year.

Leipziger Börse von heute.

Table of the Leipzig stock exchange for the day, listing various stocks and their prices.

Handelsbriefe.

In das Handelsbriefe wurde eingetragen... Die Nachrichten über den Handel sind im Allgemeinen positiv.

Berliner Börse.

Table of the Berlin stock exchange, listing various stocks and their prices.

Rein. Verfertigungen mitteldeutscher Gabelgabeln.

Am 12. Juni, um 10 Uhr... Die Produktion von Gabeln ist in den letzten Tagen etwas zurückgegangen.

Fortlaufende Kursnotierungen von heute.

Table of continuous price quotations for various commodities and stocks.

Einheits-Kurse.

Table of uniform prices for various goods, including different types of flour and sugar.

Kurszettel der Hausfrau.

Marktfleischpreise in Halle am 13. Juni 1931... Die Preise für Fleisch sind in den letzten Tagen etwas gestiegen.

Stiefel- und Schuhwaren.

Stiefel- und Schuhwaren... Die Preise für Schuhe sind in den letzten Tagen etwas gestiegen.

Offene Handelsgesellschaft.

Offene Handelsgesellschaft... Die Gesellschaft hat sich aufgelöst.

Konkurse und Vergleichsfachen.

Konkurse und Vergleichsfachen... Die Konkurse sind in den letzten Tagen etwas gestiegen.

Zwangsvollstreckung.

Zwangsvollstreckung... Die Zwangsvollstreckung ist in den letzten Tagen etwas gestiegen.

Handelsbriefe.

Handelsbriefe... Die Nachrichten über den Handel sind im Allgemeinen positiv.

Handelsbriefe.

Handelsbriefe... Die Nachrichten über den Handel sind im Allgemeinen positiv.

Aus dem Geschäftsverh.

Aus dem Geschäftsverh... Die Nachrichten über den Handel sind im Allgemeinen positiv.

Die vorliegende Dr. der Hallischen Nachrichten.

Die vorliegende Dr. der Hallischen Nachrichten... Die Nachrichten sind im Allgemeinen positiv.

Zur Haus-Türsüre.

Zur Haus-Türsüre... Die Nachrichten sind im Allgemeinen positiv.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt... Die Bibliothek ist im Allgemeinen positiv.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt... Die Bibliothek ist im Allgemeinen positiv.

Aus der Reichshauptstadt

Schätze im Strohhalmel. — Die geschickte Frau und die heiligen Töchter. — Aus den Gebrücheln der Fabrikation. — Der Mann, der die Däwige bekam. — Der „Aneker“ — Heimkunft in der Untergrundbahn.

Berlin, 11. Juni.

nächsten Morgen war dieses Kind verschwunden. Und dann die seltsame Meffin, die etwas phantastisch über sie ist es nicht. Die Drangsal fand die dem Menschen am ähnlichsten Affen. So sehr ähnlich, daß die Meffin zum Beispiel fast daran glauben, diese Affen seien Halbmenschen, die nur deshalb nicht lachen, weil sie nicht für die Dollbären arbeiten und keine Steuern zahlen wollten. Sie wird deshalb ein Döseln an einer Aftschlad teilnehmen, niemals ein Kind Drang zu werden.

Aus einem damals so viele Tiere gefangen worden, daß man auch weniger sichere Rastge verwendete. Die Meffin hatte melancholisch in ihrer Ecke gelegen. Niemand dachte an sie, bis sie plötzlich aufstand.

Später stellt sich denn folgendes heraus: Die Tochter des Jüngers war aus der Hütte getrieben, weil er sie drinnen zu heiß wurde. Die Eltern, müde von der Jagd, hatten sich geschlafen. Plötzlich war das Kind zu den Rastge der Affen getrieben. Aber es stolperte und fiel zu Boden. Die Kinder das schon tun — es jammerne eine Weile vor sich hin. Das hätte die Meffin. Es mußte sie überaus erregt haben. Sicherlich hat sie am liebsten weinend Jungs dabei. Sie brach aus und nahm das kleine, arme Mädchen mit sich. . .

Damals allein bedauerte ich, daß Eva fast überall mit uns tingelt. Ich hätte doch denken, wie etwas Wohlwollendes auch ihr geschehen könnte, wie wohl dankbarer Gehemimfte, absonderlicher Ereignisse doch der Mensch ist. Und ich erziehe ja auch die Beseelung der Mutter, die ich fast nachlässig kenne, der Eltern des verschwundenen Kindes. Es waren drei aufzuehrende, drei entzerrende Tage und Nächte. Dann fanden Eingeborene die Meffin. Wie ihr das Kind. Sie hatten sehr niedrig auf einem Baum ein Nest gebaut, weil die Vögel zu schwer geworden war, um die Wipfel zu erreichen. Neben Augenlicht aber löschte das Menschenkind in Gefahr, abzufrühen oder von dem Drang erdrückt zu werden. Und auch der Hungertrieb drohte. Denn die Meffin bot dem Kinde nur die Brust. . .

Als man das Tier gefunden hatte, war die ganze Meffin erst als erkennen. Man durfte die Meffin nicht scheuen, denn sie freute das Mädchen an. Man konnte den Baum nicht fällen; denn dann würde das Tier mit dem Kinde hängen, es würde sich erschrecken. Man verurteilte also, das Tier mit Schlingen zu fangen. Unter den nächsten Meffin. Da kam ein alter Malai auf einen ganz einseitigen Affen (behalten). Der Mann bat um Hilfe des Jüngers eine Puppe des kleinen Mädchens gefangen. Eine ziemlich große Puppe, welche die Augen schließen konnte und aus der sich gab. . .

Man sollte sie, erlösch eines der gefangenen Tiere und nach den gezeigten, vorzuziehen. Zwei ganzemoll lange Stunden vergingen. Dann gab der Malai den Tierchen an, nahm die Puppe in sein Arm und fütterte auf einen Baum nicht weit vom Ort der Meffin. Dann feuerte man einen Schuß ab. Der Mann im Affenloch ließ sich fallen, ganz dicht unter dem Ast, auf dem die Meffin mit dem Kinde saß. Er blieb regungslos liegen, nur die Puppe an sich presend, bis sie langgezogene, sammelnde Töne aus sich gab. . .

Die Meffin glaubte, der Affe unten sei getötet worden, sein Junges hilflos. . .

Das Kind des Jüngers konnte halbtot geborgen werden. Es war erschöpft und lieberte. Wir trugten es in das Dorf. Ich glaube, der Mann wird nie mehr in seinem Leben Drangsal fangen. . .

Merkwürdig sieht man in allen Teilen der Stadt mehr oder minder müde Leute, die sich mit dem Verleihen von Kleidern, so ist es in der Stadt. . .

Der Herr Graf, der, nach den Mitteln an seiner Zerkleinerung zu schließen, im Zivilisier Hausdiener war, bog sich zwei auffallend farbenfrohe Krampaten bei, andere folgten dem Beispiel, das ebenfalls beiseite lag, und ich war dem Döseln, das ununterbrochen gemordet. . .

Friedrich II. bestand sich nach dem großen Siege auf einer Inspektionsreise in Schlesiern. Er wollte sehen, wie sich ein neues Land unter dem Einflusse seiner Befehle entwickelte. So betrat er das Kloster Lebus, um den Mönchen in den Weinbau zu sehen, den er ihnen anbefohlen hatte. Der König fand alles zu seiner Zufriedenheit. . .

Anekdoten.

Heberempfind.

Rebenschamp.

Horrorroman.

Rebenschamp.

Rebenschamp.

nehem. Wänder möge dann gern, daß der Verkäufer an diesem Erich hängt. . .

Was für Arbeit — die Meffin erziehe Ri — gibt es jetzt wieder auf der Straße. Sie sind zwar nicht so „Solo“, wie die Händler mit geschäftsmäßiger Ueberzeugung behaupten, aber sie sind mobilisier als in den Feinfortbildungen und werden daher viel mehr. . .

Der Herr Graf, der, nach den Mitteln an seiner Zerkleinerung zu schließen, im Zivilisier Hausdiener war, bog sich zwei auffallend farbenfrohe Krampaten bei, andere folgten dem Beispiel, das ebenfalls beiseite lag, und ich war dem Döseln, das ununterbrochen gemordet. . .

Anekdoten.

Rebenschamp.

Der edle Trinker.

Rebenschamp.

Rebenschamp.

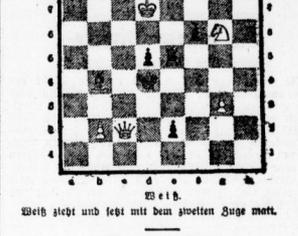
Rebenschamp.

Rebenschamp.

Rebenschamp.

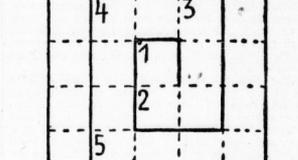
Rätsel-Ecke

Schachaufgabe.
Schwarz.



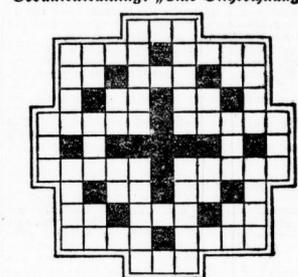
Wesh nicht und legt mit dem zweiten Zuge matt.

Kreuzworträtsel.



Wortergänze: 2. Kreuzwort, 4. altes Maß, 5. Gefäß, 7. Mittel zur Linsenreinigung.
Sonderausgabe: 1. dramatische Kunst, 2. einflussiger Mensch, 4. wehrtaugliches Land, 6. Fortsetzung, 7. blühende Welt.

Gedankenrätzel: „Eine Bligrechnung“.



Die Kreuzworträtselblätter lassen Sie keine zu ersetzen. In jedes freie Feld eine ein- oder mehrsilbige Zahl zu eintragen, daß die Summe der Zahlen in den markierten und den freigebliebenen Feldern gleich ist. . .

Auflösung des Kreuzworträtsels aus Nr. 130.



Auflösung der Zauberfrage aus Nr. 130.

Wir hoffen, daß Sie den Ehern uneres Rebenschamp auf den ersten Blick durchschauen haben. Sie verbrachte Rebenschamp-Stunde von Rebenschamp über sehr viel immer in Hamburg und nicht am Ende des Rebenschampstamms.

Auflösung „Was ist's?“ aus Nr. 130.

Einmal.

Heitere Ecke

Wißerhänbns.



Lehrer: „Was nicht ihr von den Hausfrauen?“
Gina: „Die Hausfrauen werden des Herdes gefahren.“

Konserven-Ringe (a. Qual. bei **Gummi-Bieder**)
Das große Spezialgeschäft mit den kleinen Preisen.

Zahngewürze (a. Qual. bei **Gummi-Bieder**)
Das große Spezialgeschäft mit den kleinen Preisen.

Zahngewürze (a. Qual. bei **Gummi-Bieder**)
Das große Spezialgeschäft mit den kleinen Preisen.

Zahngewürze (a. Qual. bei **Gummi-Bieder**)
Das große Spezialgeschäft mit den kleinen Preisen.

Der Sport am Sonntag.

Kennsport. Berliner Grunewaldbahn. Ferner Galopprennen in Leipzig, Köln, Frankfurt a. M. In Göttingen Derby der Dreijährigen.

Rad Sport. Berliner Olympiabahn Amateurrennen, weitere Rennen in Halle und Mühlberg. Deutsche Meisterschaften in Rendsburg, Hannover, Dürren und Paris. Auf der Landstraße: Hundsfahrt Hund um die Wälder (180 km), Hund um Hainbellen (145 km), Köln-Gleise-Köln (230 km), die Automobilrennen Berlin-Berlin (210 km), Dresden-Keilberg-Dresden (210 km), Straßenerrennen von Frankfurt (Montsieur), von Belgien (Sträßer) und der Schweiz (Zürcher).

„Fußball-Feste“ auf drei Plätzen.

Die Ausfahrt der laufenden Woche fand in Halle im Zeichen einer richtigen Fußball-Festtagung statt, die nicht recht in die letzte Jahreszeit passen mußte und den Jahren und Beobachtungen der letzten Wochen aus dem Jahre 1930 entsprach. Obgleich am Sonntag ein recht hoher Grad an Hitze und heute und morgen folgen zusammen weitere drei. Privat-spielführer trafen zusammen mit dreierlei Zielsetzung. In erster Linie zur Durchführung der Fußball-Festtagung, in zweiter Linie zur Durchführung der Fußball-Festtagung, in dritter Linie zur Durchführung der Fußball-Festtagung.

„Fußball-Feste“ auf drei Plätzen.

Die Ausfahrt der laufenden Woche fand in Halle im Zeichen einer richtigen Fußball-Festtagung statt, die nicht recht in die letzte Jahreszeit passen mußte und den Jahren und Beobachtungen der letzten Wochen aus dem Jahre 1930 entsprach. Obgleich am Sonntag ein recht hoher Grad an Hitze und heute und morgen folgen zusammen weitere drei. Privat-spielführer trafen zusammen mit dreierlei Zielsetzung. In erster Linie zur Durchführung der Fußball-Festtagung, in zweiter Linie zur Durchführung der Fußball-Festtagung, in dritter Linie zur Durchführung der Fußball-Festtagung.

Am 13. Juni in Halle.

Am Sonntag, 13. Juni, in Halle, gegen 10 Uhr, Fußballspiel, Halle gegen Leipzig. Am Sonntag, 13. Juni, in Halle, gegen 10 Uhr, Fußballspiel, Halle gegen Leipzig.

Am 13. Juni in Halle.

Am Sonntag, 13. Juni, in Halle, gegen 10 Uhr, Fußballspiel, Halle gegen Leipzig. Am Sonntag, 13. Juni, in Halle, gegen 10 Uhr, Fußballspiel, Halle gegen Leipzig.

300 Kunden auf dem Holzbock.

Am Start zum Mitteldeutschen Stehpreis: Cap-Stalton, Eßbn-Wiesbaden, Schäfer-Frankfurt, Wolke-Berlin und Neufiedt-Halle.

Am 13. Juni in Halle.

Am Sonntag, 13. Juni, in Halle, gegen 10 Uhr, Fußballspiel, Halle gegen Leipzig. Am Sonntag, 13. Juni, in Halle, gegen 10 Uhr, Fußballspiel, Halle gegen Leipzig.

Am 13. Juni in Halle.

Am Sonntag, 13. Juni, in Halle, gegen 10 Uhr, Fußballspiel, Halle gegen Leipzig. Am Sonntag, 13. Juni, in Halle, gegen 10 Uhr, Fußballspiel, Halle gegen Leipzig.

Am 13. Juni in Halle.

Am Sonntag, 13. Juni, in Halle, gegen 10 Uhr, Fußballspiel, Halle gegen Leipzig. Am Sonntag, 13. Juni, in Halle, gegen 10 Uhr, Fußballspiel, Halle gegen Leipzig.

„Schach“ spielt 20 Jahre Liga.

Arthur Bräutigam vom VfL Wacker, der letzte der Spielreihe, die schon in der Vorkriegszeit der besten Halle angehört und die heute wieder in Halle wiederbelebt ist, hat heute in der 20. Jahrestagung der Liga...

Am 13. Juni in Halle.

Am Sonntag, 13. Juni, in Halle, gegen 10 Uhr, Fußballspiel, Halle gegen Leipzig. Am Sonntag, 13. Juni, in Halle, gegen 10 Uhr, Fußballspiel, Halle gegen Leipzig.

Am 13. Juni in Halle.

Am Sonntag, 13. Juni, in Halle, gegen 10 Uhr, Fußballspiel, Halle gegen Leipzig. Am Sonntag, 13. Juni, in Halle, gegen 10 Uhr, Fußballspiel, Halle gegen Leipzig.

Am 13. Juni in Halle.

Am Sonntag, 13. Juni, in Halle, gegen 10 Uhr, Fußballspiel, Halle gegen Leipzig. Am Sonntag, 13. Juni, in Halle, gegen 10 Uhr, Fußballspiel, Halle gegen Leipzig.

Am 13. Juni in Halle.

Am Sonntag, 13. Juni, in Halle, gegen 10 Uhr, Fußballspiel, Halle gegen Leipzig. Am Sonntag, 13. Juni, in Halle, gegen 10 Uhr, Fußballspiel, Halle gegen Leipzig.

Am 13. Juni in Halle.

Am Sonntag, 13. Juni, in Halle, gegen 10 Uhr, Fußballspiel, Halle gegen Leipzig. Am Sonntag, 13. Juni, in Halle, gegen 10 Uhr, Fußballspiel, Halle gegen Leipzig.

Am 13. Juni in Halle.

Am Sonntag, 13. Juni, in Halle, gegen 10 Uhr, Fußballspiel, Halle gegen Leipzig. Am Sonntag, 13. Juni, in Halle, gegen 10 Uhr, Fußballspiel, Halle gegen Leipzig.

Am 13. Juni in Halle.

Am Sonntag, 13. Juni, in Halle, gegen 10 Uhr, Fußballspiel, Halle gegen Leipzig. Am Sonntag, 13. Juni, in Halle, gegen 10 Uhr, Fußballspiel, Halle gegen Leipzig.

Am 13. Juni in Halle.

Am Sonntag, 13. Juni, in Halle, gegen 10 Uhr, Fußballspiel, Halle gegen Leipzig. Am Sonntag, 13. Juni, in Halle, gegen 10 Uhr, Fußballspiel, Halle gegen Leipzig.

Am 13. Juni in Halle.

Am Sonntag, 13. Juni, in Halle, gegen 10 Uhr, Fußballspiel, Halle gegen Leipzig. Am Sonntag, 13. Juni, in Halle, gegen 10 Uhr, Fußballspiel, Halle gegen Leipzig.

Am 13. Juni in Halle.

Am Sonntag, 13. Juni, in Halle, gegen 10 Uhr, Fußballspiel, Halle gegen Leipzig. Am Sonntag, 13. Juni, in Halle, gegen 10 Uhr, Fußballspiel, Halle gegen Leipzig.

Am 13. Juni in Halle.

Am Sonntag, 13. Juni, in Halle, gegen 10 Uhr, Fußballspiel, Halle gegen Leipzig. Am Sonntag, 13. Juni, in Halle, gegen 10 Uhr, Fußballspiel, Halle gegen Leipzig.

Am 13. Juni in Halle.

Am Sonntag, 13. Juni, in Halle, gegen 10 Uhr, Fußballspiel, Halle gegen Leipzig. Am Sonntag, 13. Juni, in Halle, gegen 10 Uhr, Fußballspiel, Halle gegen Leipzig.

Am 13. Juni in Halle.

Am Sonntag, 13. Juni, in Halle, gegen 10 Uhr, Fußballspiel, Halle gegen Leipzig. Am Sonntag, 13. Juni, in Halle, gegen 10 Uhr, Fußballspiel, Halle gegen Leipzig.

Am 13. Juni in Halle.

Am Sonntag, 13. Juni, in Halle, gegen 10 Uhr, Fußballspiel, Halle gegen Leipzig. Am Sonntag, 13. Juni, in Halle, gegen 10 Uhr, Fußballspiel, Halle gegen Leipzig.

Am 13. Juni in Halle.

Am Sonntag, 13. Juni, in Halle, gegen 10 Uhr, Fußballspiel, Halle gegen Leipzig. Am Sonntag, 13. Juni, in Halle, gegen 10 Uhr, Fußballspiel, Halle gegen Leipzig.

Am 13. Juni in Halle.

Am Sonntag, 13. Juni, in Halle, gegen 10 Uhr, Fußballspiel, Halle gegen Leipzig. Am Sonntag, 13. Juni, in Halle, gegen 10 Uhr, Fußballspiel, Halle gegen Leipzig.

Am 13. Juni in Halle.

Am Sonntag, 13. Juni, in Halle, gegen 10 Uhr, Fußballspiel, Halle gegen Leipzig. Am Sonntag, 13. Juni, in Halle, gegen 10 Uhr, Fußballspiel, Halle gegen Leipzig.

J. C. Breibisch-Lincoln

Der größte Abenteurer des XX. Jahrhunderts!!

Die Wahrheit über mein Leben

(11. Fortsetzung.)

Die Heile nach Budapest
gestaltete sich außerordentlich unebenfalls, warf ein Schlingel auf die Verhältnisse, die damals in Europa herrschten. Wir luden in dringender Absicht...

schiffahrtspolizeihaft, die aber jede Weiterfahrt verweigerte.
Mit ihm aber einseitigen wollte, hielt mit einem Verleumdung...

Der Rapp-Buch hätte erfolgreich sein können...
Mit ihm erwartete, so man das tolle Abenteuer...

Der Dichter, der nichts als Unfug gebracht, in Franken
Dann hatte der Engländer das Bedenken, Born...

Bullrichs Essigsalz - Packung nur 0,30 - Bullrichs Essigsalz - Packung nur 0,75

Das Dürkopp-Fahrrad Ballon-Verchromt
Nur bessere Verarbeitung mit Rohmaterial...

Gelegenheitskauf
200 Mark Schreibmaschine...

Belgie, Schweden, Ermärdete Pferde
Wilhelm Stock i. V. Th. Weinstein

Wir erfinden Dünge
Existenz - Vertreter - Düngekaalk

Die Prophezeie
Schicksalstrahlungen...

Steuer-Karte
Hilfsarbeit...

Absatz-Ferkel
Führende Schnellwaagenfabrik

Existenz
Schuhbeschluss für 70 Pf.

Gebrauchte Pianos
Ritter-Pianos...

Möbel
Schlafsofa...

Neuer Beruf
Maschinen-Strickerei...

Existenz
Schuhbeschluss für 70 Pf.

Schreibapparat
Ritter-Pianos...

Autofahrer
Eis-Pferdewagen...

Existenz
Schuhbeschluss für 70 Pf.

Existenz
Schuhbeschluss für 70 Pf.

Beckstein-Flügel
Beckstein-Allein-Vertretung...

25.-
35.-

Existenz
Schuhbeschluss für 70 Pf.

Existenz
Schuhbeschluss für 70 Pf.

Brennholz
39.-

Abbruch-Material
Einige Büro-Schreibische...

Existenz
Schuhbeschluss für 70 Pf.

Existenz
Schuhbeschluss für 70 Pf.

Bau-Sparkasse
General-Repräsentant

